

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Unkosten und Zinsen	RM 415 016	RM 401 037	RM 341 160	RM	RM
Löhne und Gehälter				418 174	246 584
Soziale Abgaben				48 840	23 990
Abschreibungen auf Anlagen	52 783	50 286	48 241	601 279	25 644
Andere Abschreibungen	—	—	—	463 235	2 656
Zinsen	—	—	—	44 766	34 860
Grundschuldauflwertung und Zinsen	—	—	—	30 542	—
Besitzsteuern	—	—	—	15 033	3 261
Betriebskosten	—	—	—	183 453	97 261
Handlungsunkosten	—	—	—	136 686	77 478
Vertriebskosten	—	—	—	112 065	—
Gewinn	68 965	50 685	—	—	—
Summa	536 766	502 009	389 402	2 054 072	511 735
Kredit					
Vortrag	55 991	65 815	47 535	—	—
Rohüberschuß	480 774	436 194	217 528	—	—
Brutto-Ertrag	—	—	—	762 710	452 580
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	4 560
Entnahme aus dem Reservefonds	—	—	—	—	—
Zur Deckung der Unterbilanz	—	—	124 337	9 362	—
Restl. Buchgewinn (zu Abschreib. verwandt)	—	—	—	171 910	—
Verlust	—	—	—	1 110 089	—
Summa	536 766	502 009	389 402	2 054 072	511 735

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder (2) betragen 1932 neben freier Wohnung, Licht und Heizung 16800 RM, die der Aufsichtsratsmitglieder (4) 2500 RM.

Chemische Werke vorm. H. & E. Albert.

Sitz in Amöneburg b. Wiesbaden-Biebrich.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Otto Mehl, Wiesbaden-Biebrich;
Stellv.: Dr. Ferdinand Bornemann, Wiesbaden-Biebrich.
Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Kurt Albert, Berlin;
 Stellv.: Kommerz.-Rat Paul Seifert, Wiesbaden; sonst.
 Mitgl.: Prof. August Deuber, Argen (Holland); Hartmann
 Frhr. von Scholtheim, Schloß Creba O.-L.;
 Bank-Dir. Gustav Wihs, Cronberg a. T.; Dr. Rudolf
 Haller, den Haag.

Gründung:

Die Ges. wurde am 3./7. 1895 mit einem Kapital von
 10 000 000 M unter Uebernahme der Firma H. & E.
 Albert in Amöneburg gegründet.

Zweck:

Fabrikation u. Verwert. von Superphosphaten, Thomasmehl u. ähnl. Stoffen sowie Herstell., Erwerb u. Verwert. von landwirtschaftlichen, chem. u. pharmazeutischen Stoffen u. Produkten aller Art. Die Ges. ist auch befugt, sich bei Unternehm. mit ähnl. Zwecken zu beteiligen, solche zu übernehmen, zu begründen oder zu finanzieren.

Besitztum:

Die Betriebsstätten liegen in Amöneburg, Furfurt u. Neunkirchen. In dem Hauptwerk in Amöneburg liefern 6 Zweiflammrohrkessel mit zus. 600 qm Heizfläche den für die Kraftzentrale u. die Koch- u. Eindampfapparate erforderlichen Dampf. Die elektr. Zentrale für Kraft u. Licht hat eine Gesamtleist. von 1100 kW. Ein Reserveanschluß an das Mainzer Elektrizitätswerk ermöglicht die Aufrechterhaltung des Betriebes bei Stillstand der eigenen Zentrale. Sämtl. Werke sind mit Gleisanschluß versehen. Das Werk in Amöneburg ist außerdem durch eigene Werftanlagen für Wasserverfracht. eingerichtet. Das Verwaltungsgebäude befindet sich in Amöneburg. Zur Herstell. einzelner Erzeugnisse sind der Ges. eigene Verfahren im In- u. Ausland geschützt.

Als Entschädigung für den liquidierten Auslandsbesitz erhielt die Ges. 1 735 068 RM Reichsschuldbuchforderungen, von denen 1930 ein größerer Teil verkauft wurde; weiter gingen 159 789 RM Reichsschatzweisungen ein, die der Rücklage für Sonderabschreibungen zugeführt wurden.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 449 741 qm mit 64 824 qm bebauter Fläche.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört als Mitglied dem Verein der Thomasmehl-Erzeuger, der Deutschen Superphosphat-Industrie G. m. b. H., dem Deutschen Lithosyndikat in Köln an.

Satzungen Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: spät. Juni (1933 am 30./6.); je 100 RM St.-A. = 2 St., je anderen Orte (1932 am 29./6.); jede St.-A. = 1 St., jede Vorz.-A. = 10 St. — Vom Reingewinn mind. 5% z. R.-F. (Gr. 10%); dann evtl. ein vom A.-R. vorzuschlagender Betrag zu Sonderrücklagen, satzungsmäss. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. auf Vorz.-A., 4% Div. auf St.-A., 8% Tant. an den A.-R. außer einer festen Vergüt. von vierteljährl. 100 RM je Mitgl. der Vors. 200 RM, Rest Superdiv. oder zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank u. deren Filialen.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Georg Karl Zimmer G. m. b. H. in Amöneburg. Kap. 910 000 RM. Beteilig. 100%.

Dr. Kurt Albert G. m. b. H. Chemische Fabriken in Amöneburg. Kap. 1 800 000 RM. Beteilig. 700 000 RM.

A.-G. für Zellstoff- u. Papierfabrikation in Aschaffenburg. Gegr. 1872. Grundbesitz: 1 400 728 qm. Kap. 23 200 000 RM. Beteilig. ca. 3 100 000 RM.

Außerdem sind die Werke an weiteren Ges mit geringeren Beträgen beteiligt.

Statistische Angaben:

Aktienkapital Ende 1932: 7 542 750 RM in 25 000 St.-Akt. zu 300 RM und 750 Nam.-Vorz.-Akt. zu 57 RM. (Eine Herabsetzung des A.-K.'s ist in Aussicht genommen.) — Die Vorz.-Akt., die nur mit Genehmigung des A.-R. und des Vorstandes veräußert oder verpfändet werden können, erhalten eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahlungsrecht, können ab 31./12. 1930 durch Kündigung mit vierteljährlicher Frist zu 105% eingezogen werden und sind im Falle der Liqu. zum gleichen Kurse vor den St.-A. zurückzuzahlen.

Vorkriegskapital: 10 000 000 M.

Urspr. 10 000 000 M; 1920 auf 25 750 000 M erhöht. — Lt. Gen.-Vers. v. 25./11. 1924 Umstellung des Stammkapitals von 25 000 000 M auf 7 500 000 RM durch